

Für Alle

Evangelischer Gemeindebrief für Meinhard
1/2022 März 2022 – Juni 2022



Reformation 2009



Amtsvorgänger
Pfarrer Paul Weisheit



Kircheneinweihung
Motzenrode 2004



Ade ...



03. April 2011
Heiko als Prädikant
eingesegnet



Juli 2008
Kirmes in Jestädt



20.06.2010
Kinderfest in Jestädt



Januar 2008
Kirchenvorstand



Im März

Ich wünsche dir
Vertrauen in das,
was überdauert.

Mag die Zeit
sich noch karg gebärden,
schweigsam und kühl:

Im Verborgenen ruht doch,
was blühen will.

Und wird sich zeigen,
unaufhaltsam,
in den schönsten Farben
des Lebens.

TINA WILLMS

Foto: Lotz

Verabschiedung von Pfrin. Jutta Groß

Inhaltsverzeichnis

Verabschiedung Pfrin. Jutta Groß	3 - 4	GOTTESDIENSTPLAN	12 - 13
Wie geht es weiter?	5	Segelfreizeit 2022 wemeetju	14
Einladung zum Waldkirchentag	6	Rückblick, Zeit der Stille, WGT 2022	15
Konfirmationen/Konfigruppen 2022	7	63. Aktion: Brot für die Welt	16 - 17
Konfirmiert werden im Kspiel 1+2	8 - 9	Fastenaktion: 7 Wochen ohne	18
Jugendleitercard (Juleica)	10	Konzertgottesdienst Windwood & Co	19
Kidstreff und Ferienspiele 2022	11	Anlässe/Datenschutz	20 - 23
		Rückblick in Bildern	24

Titelbild: Im März, Tina Willms (gemeindebrie.de)

Meinhard 1**PfarrerIn Jutta Groß**

Jestädt, Am Kirchrain 8

Tel. 05651 - 20223

E-Mail: pfarramt.jestaedt@ekkw.de

Meinhard 2**Pfarrer Rainer Koch**

Schwebda, Lindenanger 3

Tel. 05651 - 5518; Fax: 754587

E-Mail: pfarramt.schwebda@ekkw.de

Kirchenbüro für den Kooperationsraum**Meinhard-Wanfried-Eschwege**

Grebendorf, Kirchstraße 2

Tel. 05651 - 3334690

E-Mail: kirchenbuero.grebendorf@ekkw.de

Jugendmitarbeiterin Marina Porzelle

Tel. 0157 - 77611289

E-Mail: marinaporzelle@gmx.de

www.kirchspiel-meinhard.de

Telefonseelsorge (gebührenfrei)

0800 11 10 111

Hospizgruppe Eschwege e.V.

Boyneburger Straße 5a, Eschwege

Tel. 05651 - 338314;

E-Mail: info@hospizgruppe-eschwege.de

www.hospizgruppe-eschwege.de

Diakoniestation Meinhard

DIACOM - ALTENHILFE GEMEINNÜTZIGE GmbH

WIE GEWOHNT - ALLTAGSHILFEN UND

BETREUUNGSANGEBOTE

Kirchstraße 2, Grebendorf

Tel. 05651 - 60386

E-Mail: meinhard@diacom-altenhilfe.de

Hilfetelefon Sexueller Mißbrauch

0800 2255530 (kostenfrei, anonym)

www.hilfetelefon-missbrauch.de

help - Anlaufstelle der EKD

0800 5040112

www.anlaufstelle.help

**Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser,**

als ich im März 1987 erfahren habe, dass ich künftig im Kirchspiel Jestädt meinen Probedienst als Pfarrerin versehen sollte, musste ich erst einmal auf der Landkarte nachsehen, wo dieser Ort und die weiteren Gemeinden mit den schönen Namen Motzenrode und Hitzelrode liegen. Ein erster Besuch in Jestädt machte mir dann bewusst, dass ich den Ort schon oft gesehen hatte: bei meinen Fahrten auf der B27 von meinem Heimatort zum Studienort nach Göttingen. Nun sollte dort also nach Studium und Vikariat mein Berufsleben beginnen. Dass jetzt nach 35 Jahren mein aktiver Dienst als Pfarrerin auch in den Gemeinden im Werratal und der Hessischen Schweiz enden wird, war damals nicht abzusehen, wengleich mir in den ersten Amtsjahren oft der Wunsch entgegengebracht wurde, ich möge doch so lange bleiben wie mein Vorgänger, Pfarrer Weisheit. Um einige Jahre habe ich ihn nun übertraffen.

Jestädt ist mir zur Heimat geworden. So habe ich hier in den Orten des Kirchspiels in all den Jahren nicht nur gerne meinen Dienst versehen, sondern auch gerne gelebt. Es wurde mir aber auch leicht gemacht. Obwohl sich bei meiner Amtseinführung der Himmel verdunkelte und ein starkes Gewitter mit Sturm einen Feuerwehreinsatz nötig machte, habe ich überwiegend sonnige Zeiten erlebt. Dazu haben viele Menschen beigetragen. An erster Stelle die Mitglieder der Kirchenvorstände, mit denen es in allen Amtsperioden und in den unterschiedlichsten Zusammensetzungen immer eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit gab. Gemeinsam haben wir ein lebendiges Gemeindeleben gestalten können. Dazu gehören aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen Gruppen und Kreisen, vom Kindergottesdienst bis zur Teestube. Immer gab es Menschen, die eigene Idee eingebracht und engagiert mitgeholfen haben, sie umzusetzen.

Gerne erinnere ich mich an die vielen schönen Gottesdienste, die gemeinsam vorbereitet und gefeiert wurden, an die Adventskonzerte des Kirchenchors und die Kirchenchorfahrten, die Wochenenden mit Kirchenchor und



Impressum – „FÜR ALLE“ – ist der Gemeindebrief der sieben evangelischen Kirchengemeinden von Meinhard

Herausgeber:

Ev. Gemeindeverband Meinhard

Verantwortlich:

Pfrin. Jutta Groß, Pfr. Rainer Koch;

Endredaktion: Pfrin. Jutta Groß;

Gestaltung: B.-D. Hampel;

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen;

Auflage: 2500 Exemplare

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.

Spenden zur Deckung der Kosten werden gerne entgegengenommen.

Bankverbindung:

Kirchenkreisamt Eschwege

IBAN: DE02 5225 0030 0000 0135 08

BIC: HELADEF1ESW (Sparkasse Werra-Meißner)

Kennwort: „Gemeindebrief Meinhard“.

Kirchenvorständen in Germerode, an das Luther-Projekt und das Reformationfest, an Gemeindefeste, die Nacht der offenen Kirchen, die Sternwanderungen, die Kinderbibelwochen, ... es ist so vieles, dass ich gar nicht alles aufzählen kann.

Natürlich gab es auch viel Trauriges. Der Tod vieler Menschen, jüngerer wie älterer, hat mich auch persönlich manchmal an emotionale Grenzen gebracht, zumal wenn es langjährige Mitarbeitende und freundschaftlich verbundene Menschen waren.

Im Nachhinein kann ich wohl sagen, dass mich Gottes Wege an den richtigen Ort geführt haben. Und so bin ich dankbar für die unzähligen Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen und für das Vertrauen und die Wertschätzung, die mir entgegengebracht wurden. Sicherlich konnte ich es nicht allen recht machen. Wen ich in irgendeiner Weise verletzt oder übergangen habe, möge es mir bitte verzeihen.

Im Gottesdienst am 01. Mai um 14 Uhr - werde ich von meinen Dienstpflichten entbunden und in den Ruhestand verabschiedet. Ich hoffe, dass viele Menschen mich dabei begleiten können. Angesichts der Corona-Lage ist jedoch noch unklar, in welcher Form die Verabschiedung stattfinden wird. Informationen darüber werden rechtzeitig veröffentlicht.

Wie viele wissen, bin ich von Kindheit an dem Fußballspiel sehr verbunden. So habe ich mich in meinem Dienst auch immer als „Team-Player“ verstanden. Deshalb wünsche ich den Gemeinden, dass es mit einem guten Team weitergeht und verabschiede mich mit den Worten des Monatsspruchs Mai: *„Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.“* (3. Joh. 2)

Ihre Jutta Groß



Grafik: Konstanze Ebel

Wie geht es weiter in Meinhard?

Die wichtigste Nachricht: Die Pfarrstelle in Meinhard 1 bleibt erhalten! Im Kirchlichen Amtsblatt wird sie im März zur Neubesetzung ausgeschrieben. Die Hoffnung ist groß, dass es eine oder mehrere Bewerbungen geben wird und die Stelle zum Herbst wieder besetzt werden kann.

Bis dahin wird Pfarrer Koch in Schwebda mit der Vakanzvertretung betraut. Das heißt, er ist in erster Linie für Amtshandlungen wie Taufen, Trauungen und Beerdigungen zuständig und wird dabei unterstützt von den Kolleginnen und dem Kollegen im Kooperationsraum.

Die sonntäglichen Gottesdienste werden überwiegend Prädikantinnen und Prädikanten, Lektorinnen und Lektoren gestalten. Aber nach Wunsch der Kirchenvorstände sollen auch Pröpstin Hocke, Dekanin Laakmann und Ruhestandspfarrer/-innen für Vertretungsdienste angesprochen werden. Nach Möglichkeit werden wir dann auf der Homepage und in der Zeitung veröffentlichen, wer im Gottesdienst zu Gast sein wird.

Bei besonderen Fragen und Anliegen gibt es ab Mai dann folgende Ansprechpartner/-innen:

- **Pfarrer Rainer Koch**, Schwebda, Tel.: 05651 - 5518
Mail: pfarramt.schwebda@ekkw.de
- **Kirchenbüro für den Kooperationsraum**
Kirchstraße 2, Meinhard-Grebdorf
Tel.: 05651 - 3334690
Mail: kirchenbuero.grebdorf@ekkw.de

sowie die stellvertretenden Vorsitzenden der Kirchenvorstände:

- Jestädt:** Bernd Hampel, mobil: 0176 - 43282454
- Motzenrode:** Carola Hose, Tel: 05651 - 6129
- Hitzelrode:** Petra Heinisch, Tel: 05651 - 70301
- Neuerode:** Birgit Reppmann, Tel. 05651 - 3902



www.kirchspiel-meinhard.de –
und unter www.kirchenkreis-werra-meissner.de

Kirchenkreis lädt zu Waldkirchentag ein

„Der Wald ist ein Ort der Naherholung für Leib und Seele, viele Kirchengemeinden halten Anteile am Wald und zugleich führt uns das rasante Waldsterben vor Augen, welche Folgen der Klimawandel für Menschen und ihre Umwelt hat“, erklärt Pfarrer Henrik Heinicke, Vorsitzender des Umweltausschusses. Der Evangelische Kirchenkreis Werra-Meißner will sich in diesem Jahr auf vielfältige Art und Weise mit dem Thema Wald beschäftigen. Den Auftakt soll ein Waldkirchentag bilden, der **am Sonntag, 20. März** im Waldjugendheim auf dem Meißner geplant ist.

Im Mittelpunkt des Waldkirchentages steht das ganzheitliche Erleben des Waldes: Nach einer Andacht und einem Impulsvortrag sind verschiedene Erkundungen im Wald geplant. Neben einer Baumpflanzaktion stehen auch waldpädagogische und meditative Angebote auf dem Programm. Ranger des Geo-Naturparks sind ebenso am Waldkirchentag beteiligt, wie die Mitarbeitenden des Jugendwaldheims und die Mitglieder des Umweltausschusses. Auch die Adam von Trott Schule Sontra wird sich einbringen. **Der Waldkirchentag findet von 11 Uhr bis 15 Uhr statt** - und bietet Möglichkeiten des Austauschs und der Vernetzung. Veranstalter ist der Kirchenkreis Werra-Meißner in Kooperation mit dem Referat Wirtschaft-Arbeit-Soziales der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW).

Um eine **Anmeldung im Dekanatsbüro bis Mittwoch, 16. März** wird gebeten. Das Dekanatsbüro ist telefonisch unter (05651) 31562 oder (05542) 3347 oder per E-Mail: dekanatsbuero.werra-meissner@ekkw.de erreichbar.



Bildquelle: pixabay.com/ejaugsburg

Vorstellungsgottesdienste und Konfirmationen 2022

Auch in diesem Frühjahr wissen wir noch nicht, in welchem Rahmen der Vorstellungsgottesdienst und die Konfirmationen stattfinden können. Geplant ist, dass die **Vorstellung** der Konfirmandinnen und Konfirmanden **am 03. April in Grebendorf** stattfindet.

Wegen der eingeschränkten Platzkapazität in der Kirche werden wir zwei Gottesdienste feiern:

Gruppe 1 um 11.00 Uhr

Gruppe 2 um 13.30 Uhr - möglicherweise werden nur die Familien mit begrenzter Anzahl teilnehmen können.

Die diesjährigen Konfirmationsgottesdienste sind zu folgenden Terminen geplant:

Jestädt: 24. April – 10.00 Uhr

Grebendorf: 01. Mai – 10.30 Uhr

Schwebda: 08. Mai – 10.30 Uhr

Frieda: 15. Mai – 10.30 Uhr

Falls die Termine Corona bedingt nicht eingehalten werden können, wird es individuelle Absprachen mit den Familien geben.



Start der neuen Konfirmandengruppe 2022/2023

Für die neue Konfirmandengruppe und zur Konfirmation 2023 sind alle Jungen und Mädchen der Geburtsjahrgänge 2008 und 2009 eingeladen (Stichtag: 30.6.) Zur Anmeldung laden wir zu einem **Elternabend** ein -

am Dienstag, dem 03. Mai 2022

um 19.00 Uhr im/am Ev. Gemeindehaus in Grebendorf

Beginn ist dann mit einem **Konfirmandennachmittag am Freitag, dem 20. Mai von 15.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr.**

Vermutlich wird der Unterricht wieder in zwei Gruppen stattfinden. Eine Gruppeneinteilung und Absprache zu den Uhrzeiten wird beim Elternabend oder beim Konfirmandentag getroffen.

Konfirmiert werden

am 24. April - 10 Uhr in Jestädt

Jonas Brecht, Niclas Heidenreich, Eileen Kringel, Nelly Hüther
(von links)



am 08. Mai - 10.30 Uhr in Schwebda

Till Spannkebel, Henrik Wachsmuth, Lorenz Hirsch, Felix Walter
(vorne) Leonie Roßbach, Jolie Bretschneider, Lea-Marie Bokel



am 01. Mai - 10.30 Uhr in Grebendorf

Julie Martin, Julie Hobbie, Lynn Buchbach, Elias Frank; Luca Jagla
(von Links), es fehlt: Jule Rudolph



am 15. Mai - 10.30 Uhr in Frieda

Antonia Pfeiffer und Greta Eisenhuth



Jugendleitercard (Juleica)

Am 1. Advent, am Sonntag den 28.11.2021 in der Neustädter Kirche, wurden Anne Emilie Knoop, Charlotte Emily Thriene und Lea Heine mann aus Meinhard ausgezeichnet.

Über ein Jahr hinweg haben sie in verschiedenen Kursen beim CVJM die Ausbildung als Jugendleiter gemacht. Im Jahr 2019/20 waren sie Konfirmandinnen in Meinhard und haben sich danach entschlossen, die „Juleica“ zu machen. Dies haben sie nun zusammen erfolgreich abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch.



Übrigens: Vom jetzigen Konfirmandenjahrgang machen bereits einige beim neuen Ausbildungskurs mit. **Super!**

Kidstreffen im Gemeindehaus Grebendorf



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Jeden Donnerstag außerhalb der Ferien, treffen sich Kinder zwischen 6 und 12 Jahren von 15.00 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus in Grebendorf. Dort haben wir Zeit gemeinsam zu spielen, zu basteln, biblische Geschichten zu hören und darüber nachzudenken, Filme zu schauen, zu singen und zusammen zu kochen.

Wenn du Lust hast mitzumachen, dann komm einfach mal vorbei! Es freuen sich Marina Porzelle und Charlotte Thriene

Infos bei: Dipl. Gemeindepädagogin Marina Porzelle
Mail: marinaporzelle@gmx.de/oder Tel. 015777611289

FERIENSPIELE

In der ersten Sommerferienwoche, vom 25.-29.07.2022 wird es wieder Ferienspiele in Meinhard geben.

Die Planungen sind natürlich noch nicht abgeschlossen, aber eins sei schon verraten:

Wir werden uns viel im Wald aufhalten! Wie man im Wald baden kann, ohne nass zu werden, und was man dort außer Bäumen noch entdecken kann, das werdet ihr erleben! Sicher wird es auch wieder Ausflüge geben und viel Spaß und Kreativität!

Die Anmeldungen werden Ende Mai oder Anfang Juni in den Schulen verteilt. Die Plätze sind begrenzt! Die Kosten werden sich auf ca. 10,00 € pro Tag belaufen.

Infos und Voranmeldung bei:

Dipl. Gemeindepädagogin Marina Porzelle
Mail: marinaporzelle@gmx.de/Tel. 015777611289



Ev. Jugendarbeit
Kirchenkreis Werra-Meißner

Gottesdienste - März bis Juni 2022

DATUM	JESTÄDT	MOTZENRODE	HITZELRODE	NEUERODE	GREBENDORF	SCHWEBDA	FRIEDA
27. Februar Estomihi	10.30	---	---	9.30	10.30	---	---
19.00 Uhr – Meinhard-Gottesdienst zum Weltgebetstag in Grebendorf Ab 18.30 Uhr: Einstimmung und Üben der Lieder							
06. März Invokavit	---	9.30	10.30	---	---	9.30	10.30
13. März Reminiscere	10.30	---	---	9.30	10.30	---	---
20. März Okuli	10.30	---	9.30	---	---	17.00 Konzert Windwood	---
27. März	<i>Beginn der Sommerzeit - Uhr 1 Std. vorstellen</i>						
27. März Lätare	9.30	---	---	10.30	---	---	10.30
03. April Judica	11.00 Uhr und 13.30 Uhr - Vorstellungsgottesdienste der Konfirmandengruppen in Grebendorf						
10. April Palmsonntag	---	10.30	9.30	---	---	10.30	9.30
14. April Gründonnerstag	19.00 Uhr gemeinsamer Godi in Jestädt - Abendmahl						
15. April Karfreitag	10.30	9.30	10.30	9.30	9.30	---	10.30 Abendmahl

DATUM	JESTÄDT	MOTZENRODE	HITZELRODE	NEUERODE	GREBENDORF	SCHWEBDA	FRIEDA
17. April Ostersonntag	10.30 Abendmahl + Osterkreuz schmücken	---	---	9.15 Abendmahl	---	10.30	9.30
18. April Ostermontag	---	10.30 Abendmahl	9.15 Abendmahl	---	10.30 Abendmahl	---	---
24. April Quasimodo	10.00 KONFIRMATION	---	---	---	---	10.30	9.30
01. Mai Misericordias	14.00 Uhr Verabschiedung von Pfrin. Groß in Jestädt						
08. Mai Jubilae	10.30	---	---	9.30	---	10.30 KONFIRMATION	---
15. Mai Kantate	10.30	---	9.30	---	---	---	10.30 KONFIRMATION
22. Mai Rogate	9.30	---	---	10.30	10.30	---	---
26. Mai	11.00 Uhr - Himmelfahrtsgottesdienst am Ostufer - Werratalsee						
29. Mai Exaudi	10.30	---	9.30	---	---	10.30	9.30
05. Juni Pfingsten	10.30 Abendmahl	---	---	9.15 Abendmahl	10.30 Abendmahl	---	---
06. Juni Pfingstmontag	---	10.30 Abendmahl	9.15 Abendmahl	---	---	10.30 Abendmahl	9.30 Abendmahl



Erlebe das Wattenmeer in den Niederlanden!

Unter der Anleitung eines erfahrenen Skippers müssen Segel gesetzt und eingeholt werden. Jeden Abend wird dann in einem der vielen Hafestädtchen rings um das Wattenmeer vor Anker gegangen. Landausflüge stehen genauso auf dem Programm wie das Baden an den traumhaften Sandstränden.

Preis: 359,- Euro

inkl. Schiffsmiete, Transport, Verpflegung und Unternehmungen vor Ort

24. bis 31. Juli 2022

Anmeldeschluss: 30. Juni 2022

INFOS UND ONLINE-ANMELDUNG UNTER:

WWW.WEMEETJU.INFO



Rückblick: Adventskalender 2021 in Schwebda

Auch im Dezember 2021 haben wir uns regelmäßig auf den Weg gemacht, um das Türchen des lebendigen Adventskalenders zu „öffnen“. Durchschnittlich waren wir 8 Personen. An dem Rätsel haben sich leider nur 3 Teilnehmer beteiligt, die ein kleines Dankeschön erhalten haben.

Am 23. Dezember haben wir mit vielen Lichtern - passend zum Türchen mit dem Titel Weihnachtslicht - und einer Feuerschale unseren Adventskalender ausklingen lassen.

Zeit der Stille in Schwebda

Die nächsten Termine der Zeit der Stille:

am 24. Februar, 24. März, 28. April, 02. Juni und am 23. Juni 2022, jeweils donnerstags **um 18.00 Uhr** im Gemeindehaus in Schwebda oder auf dem Anger. Wir wollen wieder gemeinsam eine gemütliche, besinnliche halbe Stunde genießen mit heiteren und nachdenklichen Geschichten.

Ich freue mich über eine rege Teilnahme. *(Kerstin Schädler)*



Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten.

Am Freitag, **4. März 2022**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen.

Sofern es möglich ist feiern wir den Gottesdienst am Weltgebetstag, Freitag, 04. März 2022 um 19.00 Uhr in der Kirche in Grebendorf. Bereits ab 18.30 Uhr üben wir die Lieder ein.

Ein anschließendes Beisammensein im Gemeindehaus könnte unter den 2G+ -Regeln stattfinden. Bitte beachten Sie aktuelle Hinweise in der Presse und auf der Homepage.

Brot für die Welt

63. Aktion

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft



Vor unseren Augen vertrocknen Wälder und Wiesen — in Simbabwe folgen auf immer verheerendere Dürren jedes Jahr heftigere Zyklone, deren Regenfluten Felder und Siedlungen zerstören. Temperaturen steigen ins Unerträgliche, Ernten werden vernichtet, Hunger bedroht das Überleben von Millionen Menschen. Der Klimawandel trifft jeden Winkel der Welt: Entweder viel zu viel oder viel zu wenig Wasser — das sind zwei Gesichter der gleichen globalen Krise. Und seitdem die Wassermassen in Folge von Starkregen auch in vielen Regionen Deutschlands im Juli 2021 viele Menschenleben gekostet und massive Zerstörungen angerichtet haben, erfahren auch wir die Folgen des Klimawandels nicht mehr nur als Trockenheit.

Beide Gesichter der Klimakrise offenbaren schmerzhaft, dass das sensibel aufeinander abgestimmte Gesamtgefüge unserer Einen Welt mehr und mehr aus dem Takt gerät. Wir spüren deutlicher denn je, dass wir auf diesem Planeten nur gemeinsam eine Zukunft haben — nur dann, wenn wir gemeinsam verhindern, dass die Zerstörungen durch Trockenheit und Überflutung hier wie dort weiter zunehmen. Wenn wir die Folgen des Klimawandels überall auf der Erde bekämpfen und seine Ursachen konsequent angehen.

Die Klimakrise betrifft uns alle, aber sie trifft uns auf sehr unterschiedliche Weise: Diejenigen, die am wenigsten dazu beigetragen haben, leiden am meisten. Es sind die Ärmsten, die sich vor Dürren, Wirbelstürmen und Wassermassen nicht schützen können. Sie sind den extremen Wetterlagen direkt ausgesetzt. Ihr tägliches Brot ist in Gefahr — nicht in zehn Jahren oder morgen, sondern: jetzt.

Brot für die Welt hat den Kampf für Klimagerechtigkeit zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht. Unsere Partner in Simbabwe, Sambia, Bolivien und zahlreichen anderen Ländern unterstützen die Menschen dabei, innovative Ideen zu entwickeln, um gegenüber Wetterextremen widerstandsfähiger zu werden. So verwenden beispielweise Kleinbauern traditionelles, robustes Saatgut und können damit ihre Ernte verbessern. Andere halten ihr Land mit ausgeklügelte angelegten Steinwällen feucht, anstatt vor vertrockneten Feldern zu stehen. Auf diese Weise entstehen Oasen des Lebens in verwüsteten Regionen. Das ist ein großer Schritt und er sichert den Menschen die tägliche Nahrung.

Eines steht fest: Klimagerechtigkeit erreichen wir nur, wenn sich auch bei uns etwas verändert. Deshalb fordern wir – gemeinsam mit unseren Partnern – von der Politik konkrete Schritte hin zu einer klimagerechten Gesellschaft. Klimagerechtigkeit beginnt bei uns zu Hause durch eine ressourcenschonende Lebensweise, durch aktives Engagement und durch Solidarität mit den Menschen im Globalen Süden.

Bitte helfen Sie uns dabei, Oasen des Lebens in verwüsteten Regionen der Erde zu schaffen, und setzen Sie sich mit uns für Klimagerechtigkeit ein: durch Ihr Gebet, durch eine solidarische Lebensweise und durch Ihre Spende für Brot für die Welt! Wir danken Ihnen von Herzen für jeden Beitrag, den Sie leisten!

*Spendentüten für die Sammlung liegen diesem Gemeindebrief bei.
Bitte geben Sie die Tüte bei einem Kirchenvorstandsmitglied, in den Pfarrämtern oder im Gottesdienst in der Kirche zurück.
(Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, vermerken Sie bitte Name und Anschrift.)
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!*

7 WOCHEN OHNE

Üben!

SIEBEN WOCHEN OHNE STILLSTAND
2. MÄRZ BIS 18. APRIL 2022

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2022

edition+chrismon

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre persönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben“ ist ein Element der Lebenskunst. Und nun hat „7 Wochen Ohne“ ausgerechnet diese Formel zum Motto 2022 gemacht. Warum denn?

Die von Corona erzwungenen Veränderungen in unserem alltäglichen Leben sind tief und weitreichend. Durch das Üben von Distanz sowie im Versuch, dennoch mit den Nächsten Gemeinschaft zu erleben, haben wir den Stillstand der Selbstverständlichkeit überwunden.

Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder

einen Tennisclub. Von Mitmenschen deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln. Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten“ „sich entscheiden, abschließen, schließen“ wie er im englischen Begriff „Fasten your seatbelts“ noch heutzutage verwendet wird. Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

ARND BRUMMER,
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Wind Wood & Co
Die Spielleute Gottes kommen

Vanessa Feilen
Saxophon
Percussion
Kontrabass
Klarinette
Querflöte
Viola

Andreas Schuss
E-Flügel
Panflöte
Pedalbass
Gitarre
Akkordeon
Folk-Harfe

**„Wie ein Fest nach langer Trauer“
ein Musik- & Erzählgottesdienst
zur Jahreslosung 2022**

Sonntag 20.03.2022
Stephanskirche Schwebda
Beginn: 17.00 Uhr

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Meinhard

Am Ausgang wird eine Kollekte zur Deckung der Kosten gesammelt!

Einlass gemäß den geltenden Coronaschutzbestimmungen

Gemeindebriefveröffentlichungen und Datenschutz

Am 25. Mai 2018 trat die Europäische Datenschutzgrundverordnung in Kraft.

Für Gemeindebriefe gilt das Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland.

§ 5 DSGVO - Datenübermittlung und Datenveröffentlichung (zu §§ 12, 13 DSGVO)

(1) Die Veröffentlichung personenbezogener Daten (Ereignis, Name, Anschrift, Tag und Ort) in Gemeindebriefen oder anderen örtlichen kirchlichen Publikationen anlässlich von Amtshandlungen und von Alters-, Ehe- und Konfirmationsjubiläen ist zulässig, soweit die betroffene Person der Veröffentlichung nicht generell oder im Einzelfall widersprochen hat oder eine aus den kommunalen Melderegistern übermittelte Auskunftssperre vorliegt. Auf das Widerspruchsrecht sind die Betroffenen rechtzeitig vor der Veröffentlichung hinzuweisen. Bei regelmäßigen Veröffentlichungen kann der Hinweis regelmäßig an derselben Stelle wie die Veröffentlichung erfolgen. **Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit**

Der Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Meinhards wird an alle Haushalte im Gebiet unserer Kirchengemeinden verteilt und liegt an öffentlichen Stellen (Kirche, Gemeindehaus) aus.

Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, bitten wir rechtzeitig um eine schriftliche Mitteilung an Pfarrerin Groß, Am Kirchrain 8, 37276 Meinhard oder per Mail an:

pfarramt.jestaedt@ekkw.de

Wenn Sie auch weiterhin mit der Veröffentlichung einverstanden sind, brauchen Sie nichts zu unternehmen.

Passionsblume

Eine Pflanze trägt die Attribute des Leidens Christi

Köstlich, exotisch, erfrischend – einfach delikat. Wer eine Packung oder eine Flasche des säuerlich-süßen, orangefarbenen Saftes oder Nektars aus dem Supermarktregal greift, möchte genießen: sich am Frühstückstisch oder zu einer besonderen Mahlzeit etwas Gutes tun. Wer Geschmack pur liebt, geht noch einen Schritt weiter und kauft im Feinkostgeschäft die ganze Frucht: gelbgrüne bis rote oder blauschwarze Beeren, deren geleeartige, saftreiche Samen genüsslich auszulöffeln sind. Bekanntgeworden ist die tropische Leckerei gemeinhin unter dem Namen Maracuja. Weniger bekannt ist der Zusammenhang mit der Pflanze „Passiflora“ (Passionsblume), einer Gattung der Passionsblumengewächse mit rund 370 Arten. Nicht nur die schmackhaften Erträge mögen der Grund gewesen sein, weshalb der Strauch im 17. Jahrhundert aus Südamerika in die Alte Welt eingeführt wurde. Es sind vor allem die auffallend ausgebildeten Blütenteile, die diese hübsche Klet-

terpflanze zu etwas Besonderem machen. Denn Pflanzenliebhaber und gläubige Menschen sind gleichermaßen erstaunt, wenn sich die schnell vergänglichen Blüten öffnen und ihr Geheimnis offenbaren: ihre verblüffende Ähnlichkeit mit den Attributen des Leidens Christi.

Ein rot gesprenkelter **Strahlenkranz** bildet die **Dornenkrone**, drei **Narben** erinnern an die **Nägel**, der gestielte **Fruchtknoten** gleicht einem **Kelch**, **Ranken** stellen die **Geißeln** dar, fünf **Staubblätter** bilden die **Wunden**, dreilappige **Blätter** ähneln der **Lanze**.

Die Verbindung pflanzlicher Merkmale und menschlicher Glaubenserfahrung weist auf das Bild von der Passion hin. Sie führte zur Namensgebung, zum Hinweis auf den Weg, den Jesus von der Gefangennahme bis zur Kreuzigung gegangen ist.

STEFAN LOTZ